

## **Postulat für die Trennung von Kehrrecht aus öffentlichen Abfallbehältnissen**

Fraktionen SP, Grüne, BDP + Mitunterzeichnende

### **Antrag**

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, Kehrrecht aus öffentlichen Abfallbehältnissen zu trennen.

### **Begründung**

Viele natürliche Ressourcen werden zunehmend knapp. Umso wichtiger ist es, wertvolle Ressourcen zu schonen oder zumindest einer Wiederverwendung zuzuführen. Die Bevölkerung wird regelmässig dazu aufgerufen, Abfall zu trennen, damit möglichst viele Ressourcen wiederverwertet werden. Die Stadt Thun sollte mit gutem Beispiel vorangehen und Kehrrecht aus öffentlichen Behältnissen trennen (Glas, PET, Alu, Verpackungsmaterial etc.)

Für die effiziente Trennung des Kehrrechts kommen verschiedene Varianten in Frage, wie beispielsweise die Trennung auf einem dafür geeigneten Förderband und dem Einsatz von Menschen aus Arbeitsintegrationsprogrammen. Eine andere Möglichkeit könnte sein, den Kehrrecht von Unternehmen trennen zu lassen, die darauf spezialisiert sind.

Mit der Trennung von Abfall aus öffentlichen Abfallbehältnissen erhöht die Stadt ihre Glaubwürdigkeit bei Nachhaltigkeits-Kampagnen. Dies wiederum beeinflusst die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt, so dass sich das Verhalten vieler positiv verändert. Für unsere Umwelt, unsere Ressourcen, unsere Zukunft.

Dringlichkeit: Wird nicht verlangt.

Thun, 23. August 2012